

Ärztekammer Nordrhein mit neuer Führungsspitze

Mit Dr. Sven Dreyer und Dr. Arndt Berson hat die konstituierende Kammerversammlung am 31. August ein neues Führungsduo gewählt. Dreyer löst Rudolf Henke im Amt des Präsidenten der Ärztekammer Nordrhein ab, der nach 13 Jahren nicht mehr zur Wahl antrat. Berson übernimmt das Amt des Vizepräsidenten von Bernd Zimmer, der sich zuvor als Gegenkandidat von Dreyer um das Präsidentenamt beworben hatte. Viele neue Gesichter gibt es auch im Kammervorstand. Die Hälfte der 16 Mitglieder ist dort neu vertreten.

von Heike Korzilius



Foto: Jochen Rolfes

Ein Kompass für die Richtung und ein Sextant für die genaue Positionsbestimmung – Rudolf Henke wählte Bilder aus der Seefahrt, als er seinem Nachfolger im Amt des Präsidenten der Ärztekammer Nordrhein und passionierten Wassersportler Dr. Sven Dreyer zum Wahlsieg gratulierte. Die konstituierende Kammerversammlung für die Wahlperiode 2024 – 2029 hatte den 49-jährigen Anästhesisten und Notfallmediziner zuvor mit 62 von 116 abgegebenen Stimmen bei zwei Enthaltungen ins Präsidentenamt gewählt. Dreyers Gegenkandidat, der langjährige Vizepräsident der Kammer Bernd Zimmer (68), konnte 52 Stimmen auf sich vereinen.

Dreyer, der bereits seit 2005 Mitglied der Kammerversammlung ist und seit 2009 dem Vorstand der Ärztekammer Nordrhein angehört, warb in seiner Vorstellungsrede für eine Fortsetzung der fach-, sektoren- und fraktionsübergreifenden Zusammenarbeit in den Gremien der Kammer. „Diese Form der gemeinsamen Sacharbeit müssen wir dringend weiter aufrechterhalten“, sagte Dreyer. „Kluge Köpfe sitzen überall in der Kammerversammlung.“ Die ärztliche Selbstverwaltung müsse ihre Spielräume nutzen und dürfe sich nichts von der Politik diktieren oder sich filetieren lassen. Das sei angesichts der anstehenden Reformen im Gesundheitswesen nicht nur wichtig für die Gestaltung der Rahmenbedingungen der ärztlichen Tätigkeit, sondern auch für die Versorgung der Patientinnen und Patienten.

Gefordert sei die Ärztekammer insbesondere durch die Krankenhausreform, die in NRW kurz vor dem Abschluss steht. Sie werde durch die angestrebte Spezialisierung und Zentrenbildung nicht nur die Kliniklandschaft sondern auch die ärztliche Weiterbildung verändern. „Es ist die zentrale Aufgabe unserer Ärztekammer, ärztliche Weiterbildung auch unter veränderten Rahmenbedingungen und über alle Versorgungsformen hinweg zu gestalten“, mahnte Dreyer. In diesem Zusammenhang lobte er die Zusammenarbeit mit NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann. Im Gegensatz zu Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach schätze dieser die Stärke und Sachkompetenz der ärztlichen Selbstverwaltung und nutze sie. Zugleich warnte Dreyer vor zunehmenden staatlichen Eingriffen. Die Ärzteschaft müsse ihre Freiberuflichkeit gegen wachsende Bürokratie und zunehmende Kommerzialisierung verteidigen.

Alte Grabenkämpfe beenden

Neuer Vizepräsident der mit 71.000 Mitgliedern bundesweit drittgrößten Ärztekammer ist Dr. Arndt Berson. Der 53-jährige Hausarzt erhielt 64 von 115 gültigen Stimmen bei fünf Enthaltungen. Auf seine Gegenkandidatin, die HNO-Ärztin Dr. Uta Stierstorfer (62) entfielen 46 Stimmen. Berson, der seit 2001 der Kammerversammlung und seit 2005 – mit einer Unterbrechung von 2014 bis 2019 – dem Kammervorstand angehört, appellierte in seiner Vorstellungsrede ebenfalls an die innerärztliche Solidarität. „Wir können es uns nicht leisten, in überholten berufspolitischen Mustern zu



„Wir müssen den innerärztlichen Integrationskurs fortsetzen, der in Nordrhein eine große Tradition hat.“

Dr. Arndt Berson, Vizepräsident der Ärztekammer Nordrhein

Fotos: Jochen Rolfes



„Die ärztliche Selbstverwaltung muss ihre Spielräume nutzen und darf sich nichts von der Politik diktieren lassen.“

Dr. Sven Dreyer, Präsident der Ärztekammer Nordrhein

denken, etwa vermeintliche Gegensätze zwischen Hausärzten und Fachärzten oder zwischen Praxis und Klinik zu kultivieren und so in alte Grabenkämpfe zu schlichten“, sagte Berson. Er und Dreyer, Spitzenkandidat des Marburger Bundes, hatten bereits im Frühjahr, zum Auftakt der Kammerwahlen, angekündigt, im Falle ihrer Wahl die Kammer gemeinsam führen zu wollen. Wie Dreyer warb auch Berson für eine Fortsetzung des innerärztlichen Integrationskurses, der in Nordrhein eine große Tradition habe. Dazu gehörten auch kontroverse, sachbezogene Debatten, in der alle Stimmen zu Wort kommen.

Freiberuflichkeit stärken

„Was uns im Kern eint und immer wieder zusammenführt ist unser Selbstverständnis als Freiberufler“, sagte Berson. Ärztliche Entscheidungen müssten frei sein von jeglicher Weisung durch fachfremde Dritte, frei von einem kontraproduktiven wirtschaftlichen Druck. Die Versorgung der Bevölkerung müsse sich nach dem medizinischen Bedarf richten und nicht nach ökonomischen Vorgaben. „Gewinnorientierte Profitorganisationen sind Fremdkörper in unserem in großen Teilen solidarisch finanzierten System“, betonte Berson.

Bei seiner Bewerbung um das Amt des Vizepräsidenten hatte Berson bereits auf den anstehenden Generationenwechsel an der Spitze der Ärztekammer Nordrhein angespielt. Ebenfalls neue und viele junge Gesichter gibt es im Kammervorstand, in dem traditionell alle Fraktionen der Kammerversammlung nach ihrem Stimmenanteil vertreten sind. Die stärkste Fraktion stellt auch in der neuen Wahlperiode der Marburger Bund mit 60 Sitzen, gefolgt von FuturMed29 mit 45 Sitzen, VoxMed mit 9 Sitzen und der Freiberuflichen Ärzteschaft Nordrhein mit 7 Sitzen.

Zu besetzen waren 16 Positionen, gewählt wurde en bloc; bei 114 abgegebenen Stimmen stimmten 106 De-

legierte für die 16 Beisitzer, sechs stimmten mit nein, eine Stimme war ungültig.

Der Vorstand, dem die Hälfte der Mitglieder neu angehört, setzt sich wie folgt zusammen:

Freiberufliche Ärzteschaft Nordrhein:

- Stefan Schröter, Essen

FuturMed29:

- Christa Bartels, Zülpich
- Sebastian Exner, Stolberg (neu)
- Professor Dr. Tim Knoop, Köln (neu)
- Dr. Daniel Krause, Köln (neu)
- Dr. Uta Stierstorfer, Krefeld (neu)
- Dr. Joachim Wichmann, M.B.A., Krefeld

Marburger Bund:

- Dr. Lydia Berendes, Krefeld
- Dr. med. univ. Feras El-Hamid, Waldbröl (neu)
- Prof. Dr. Gisbert Knichwitz, Köln (neu)
- Dr. Anja Mitrenga-Theusinger, Leverkusen
- Katharina Stoev, Düsseldorf (neu)
- Steffen Veen, Duisburg
- Daniel Wellershaus, Wuppertal (neu)
- Eleonore Zergiebel, Düren

VoxMed:

- Dr. Oliver Funken, Rheinbach

Dass man sich einvernehmlich auf ein Vorstandstabelleau einigen würde, hatte sich zu Beginn der konstituierenden Kammerversammlung noch nicht abgezeichnet. Die Fraktionen „Freiberufliche Ärzteschaft Nordrhein“ und „FuturMed29“ hatten im Rahmen der Präsidentenwahl ihren Unmut darüber geäußert, dass keine Kandidatenbefragung ermöglicht wurde. Der noch amtierende Präsident und Sitzungsleiter Rudolf Henke hatte sich dagegen ausgesprochen – eine Entscheidung, die durch Abstimmung von einer Mehrheit der Kammerversammlung bestätigt wurde.

Wahlen zum Finanzausschuss und zur Ärzteversorgung

Einstimmig wählte die Kammerversammlung die Mitglieder des Finanzausschusses. Nach dem Heilberufsgesetz NRW müssen dort alle Fraktionen nach ihrem Stimmenanteil vertreten sein, Mitglieder dürfen nicht zugleich dem Kammervorstand angehören: Aus der Marburger Bund (MB)-Fraktion gehören dem Finanzausschuss Dr. Wilhelm Rehorn (Vorsitzender) und Dr. Jonathan Sorge, M.Sc. an, aus der Fraktion FuturMed29 Dr. Peter Kaup, aus der Fraktion VoxMed Dr. Birgit Timmermann und aus der Fraktion Freiberufliche Ärzteschaft Nordrhein Dr. Tim Gabriel. Ebenfalls einstimmig wählte die Kammerversammlung die sieben Beisitzer des Verwaltungsausschusses der Nordrheinischen Ärzteversorgung (NÄV): Als Ärzte gehören dem Gremium an: Dr. Lydia Berendes und Rudolf Henke (beide MB), Dr. Oliver Funken (VoxMed) und Dr. Ernst Lennartz (FuturMed29); als Bei-

sitzer mit Befähigung zum Richteramt Michael Prossliner, LL.M.; als Mathematikerin Gabriele D'Souza und als im Bank- und Hypothekewesen erfahrenes Mitglied Jens Hennes. Vorsitzender des Gremiums ist der Präsident der Ärztekammer Nordrhein, stellvertretender Vorsitzender der Vizepräsident. In den Aufsichtsausschuss der NÄV wurden Uwe Brock sowie vom MB Dr. Martina Franzkowiak de Rodriguez, MPH, Constantin Halim, Dr. Birgit Simon und Steffen Veen, aus der Fraktion FuturMed29 Dr. Johannes Gensior, Dr. Susanna Jörger-Tuti und Dr. Stefan Lichtinghagen sowie aus der Fraktion Freiberufliche Ärzteschaft Nordrhein Dr. Bernhard Welker einstimmig gewählt. Als Beisitzer in den Vorstand der Nordrheinischen Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung wurden Dr. Judith Witte und Andrej Weissenberger, beide MB, entsendet. ÄkNo

Treudienst-Ehrenzeichen für Birgit Recke und Lothar Lindenau

Für ihre besonderen Verdienste und ihren großen persönlichen Einsatz für die Nordrheinische Ärzteversorgung (NÄV) wurden Birgit Recke und Rechtsanwalt Lothar Lindenau mit dem Treudienst-Ehrenzeichen der Nordrheinischen Ärzteschaft geehrt. Verliehen wird die Auszeichnung von der Ärztekammer und der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein sowie der NÄV. Birgit Recke ist seit mehr als 40 Jahren für das ärztliche Versorgungswerk tätig, zunächst als Auszubildende, dann als Mitarbeiterin in der Rentenabteilung, wo sie sich zu einer in der gesamten Landschaft der Versorgungswerke geschätzten Spezialistin für den Versorgungsausgleich entwickelte. Seit 2017 leitet Recke die Abteilung Versicherungsbetrieb der NÄV. Lothar

Lindenau ist seit 2002 als Rechtsexperte Mitglied im Verwaltungsausschuss der NÄV und hat dort wichtige Satzungsänderungen mitbegleitet. Als Präsident des Versorgungswerkes der Rechtsanwälte in NRW und Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der berufsständischen Versorgungseinrichtungen hat er sich um das berufsständische Versorgungswesen der freien Berufe große Verdienste erworben. Für sein berufspolitisches Engagement wurde er unter anderem mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Lindenau wurde das Ehrenzeichen im Rahmen der Kammerversammlung am 31. August überreicht, Recke erhielt ihre Auszeichnung bei der Jahresabschlussversammlung der NÄV am 16. September. ÄkNo



Die Kammerversammlung der Ärztekammer Nordrhein hat sich am 31. August im Haus der Ärzteschaft in Düsseldorf konstituiert. Ihr gehören 121 Mitglieder an, 62 von ihnen sind in der Wahlperiode 2024 – 2029 neu in dem Gremium vertreten.

Foto: Jochen Rolfes

Henke (70), der neben dem Amt des Kammerpräsidenten lange Jahre den Bundesvorsitz im Marburger Bund ausübte und von 2009 bis 2021 Abgeordneter der CDU im Deutschen Bundestag war, wurde von der Kammerversammlung per Akklamation zum Ehrenpräsidenten gewählt. Er wolle zwei Gedanken hinterlassen, sagte der scheidende Präsident, der sich auch in seinen politischen Positionen stets von seinem christlich geprägten Weltbild leiten ließ: Es sei entscheidend, dass es den Delegierten gelinge, ein Mindestmaß an Integration und eine gemeinsame ärztliche Überzeugung zu erringen, die man nach außen vertreten könne. Nur so schaffe man Glaubwürdigkeit und die Chance mitzugestalten. „Das haben wir in der Vergangenheit ganz gut hingekriegt“, meinte Henke. Zugleich gelte es, das ärztliche Selbstverständnis zu betonen. „Der Zweck unseres Berufes ist es, Leben zu retten, Gesundheit zu erhalten, Krankheit zu heilen, Leiden zu lindern und Sterbenden beizustehen und bei all dem die persönliche Freiheit und die menschliche Würde zu wahren“, erklärte Henke. Wenn es gelinge, einen Beitrag dazu zu leisten, dass das Versprechen des Grundgesetzes – „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ – und der ärztlichen Ethik eingelöst werde, tue man dem ärztlichen Beruf und der Gesellschaft einen großen Gefallen. **RA**

Abschied aus der 1. Reihe: Rudolf Henke, langjähriger Präsident der Ärztekammer Nordrhein, trat nicht mehr zur Wiederwahl an. Er ist aber weiterhin Mitglied der Kammerversammlung und neuer Ehrenpräsident der Kammer.



Foto: Jochen Rolfes

Der Vorstand der Ärztekammer Nordrhein



*Präsident:
Dr. Sven Dreyer,
Düsseldorf*



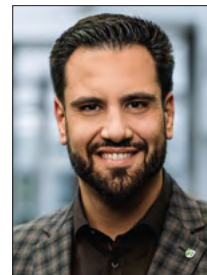
*Vizepräsident:
Dr. Arndt Berson
MHBA, Kempen*



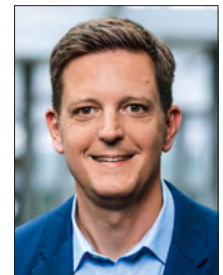
*Christa Bartels,
Zülpich*



*Dr. Lydia Berendes,
Krefeld*



*Dr. med. univ.
Feras El-Hamid,
Waldbröl*



*Sebastian Exner,
Stolberg*

Weitere Informationen

www.aekno.de/aerztekammer/vorstand

Fotos: Jochen Rolfes



*Dr. Oliver Funken,
Rheinbach*



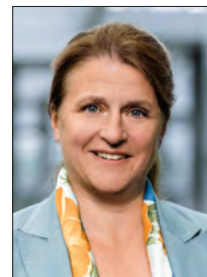
*Professor Dr.
Gisbert Knichwitz,
Köln*



*Professor Dr.
Tim Knoop,
Köln*



*Dr. Daniel Krause,
Köln*



*Dr. Anja Maria
Mitrenga-Theusinger,
M. Sc., Leverkusen*



*Dr. Stefan Schröter,
Essen*



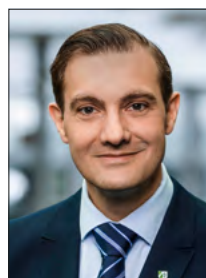
*Dr. Uta Stierstorfer,
Krefeld*



*Katharina Stoev,
Düsseldorf*



*Steffen Veen,
Essen*



*Daniel Wellershaus,
Wuppertal*



*Dr. Joachim
Wichmann, MBA,
Krefeld*



*Eleonore Zergiebel,
Düren*

Fraktionen der Kammerversammlung der Ärztekammer Nordrhein gemäß § 21 Heilberufsgesetz

(Wahlperiode 2024–2029)

(Stand: 30.8.2024)

Fraktion „Marburger Bund (MB)“ (60 Mitglieder)

Vorsitzende:

Dr. med. Birgit Simon, Bonn
Daniel Wellershaus, Wuppertal

Stellv. Vorsitzende:

Dr. med. Clara Kerth, Würselen
Steffen Veen, Essen

Weitere Fraktionsmitglieder:

Dr. med. Jana Aulenkamp, Essen
Dr. med. Birgit Utako Barnikol, Köln
Dr. Annette Bauer, Essen
Tobias Beck, Düsseldorf
Sonja Benders, Essen
Dr. med. Lydia Berendes, Krefeld
Dr. med. Cornelia Bohnenkämper, Remscheid
Dr. med. Jens Bolten, Köln
Prof. Dr. med. Jörg Christian Brokmann, Aachen
Dr. med. Margot Denfeld, M.Sc., Bergheim
Dr. med. Annette Deutsch-Friedrich, Essen
Dr. med. Sven Dreyer, Düsseldorf
Dr. med. Hansjörg Eickhoff, Troisdorf
Dr. med. univ. Feras El-Hamid, Waldbröl
Dr. med. Alexander Engelhardt, Krefeld
Christian Fischer Sille, Köln
Dr. med. (I) Martina Franzkowiak de Rodriguez, MPH, Düsseldorf
Dr. med. Susanne Greschus, Bonn
Dr. med. Wilhelm Grohmann, Duisburg
Constantin Halim, Aachen
Dr. med. Miriam Haverkamp, Aachen
Prof. Dr. med. Hansjörg Heep, Essen
Ingo Heinze, Bonn
Rudolf Henke, Aachen
Dr. med. Dagmar Hertel, Köln
Patrick Hiedels, Düsseldorf
Dr. med. Thorsten Hornung, Bonn
Dr. med. Wolfgang Klingler, Moers
Prof. Dr. med. Gisbert Knichwitz, MBA, Köln
Prof. Dr. med. Dipl.-Biol. Michael Koldehoff, MHBA, Essen
Dr. med. Florian Koroska, Köln
Benedikt Korres, Köln
Dr. med. Rudolf Lange, Hilden
Ltd. Stadtmed.-Dir. a.D.
Dr. med. Klaus Ferdinand Laumen, Mönchengladbach
Dr. med. Carina Susanne Lipp, Düsseldorf
Dr. med. Leonie Malburg, Köln
Dr. med. Anja Mitrenga-Theusinger, M.Sc., Leverkusen
Prof. Dr. med. Kurosch Moussazadeh, Duisburg

Dr. Jörg Niehüser-Saran, Waldbröl
Martin Pin, Düsseldorf
Dr. med. Wilhelm Rehorn, Düsseldorf
Dr. med. Jana Rönsch, Köln
Dr. med. Theresia Catharina Sarabhai, Düsseldorf
Dr. med. Thomas Scheck, Bonn
Dr. med. Christian Schulte, Siegburg
Dr. med. Christina Schumann, Köln
Dr. med. Jonathan Sorge, M. Sc., Aachen
Katharina Stoev, Düsseldorf
Kai Tiedge, Bonn
Dr. med. Jan Marco Viehof, Essen
Dr. med. Ulrich Vogel, Viersen
Dr. med. Mirko Wasgien, Köln
Andrej Weissenberger, Solingen
Nicola Wieczorek, Viersen
Dr. med. Judith Witte, Krefeld
Eleonore Zergiebel, Düren

Dr. med. Christel Kreuzer, Köln
Dr. med. Ernst Lennartz, Heinsberg
Dr. med. Stefan Lichtiginghagen, Marienheide
Dr. med. Johannes Nolte, Köln
Dr. med. Johannes Pigulla, Düsseldorf
Dr. med. Markus Schäfer, Duisburg
Ariane Schlüsener-Schönberger, Bergisch Gladbach
Dr. med. Jürgen Schulze, Erftstadt
Dr. med. Frank Sensen, Essen
Dr. med. Sebastian Sohrab, Duisburg
Priv.-Doz. Dr. med. Urte Sommerwerck, Köln
Dr. med. Birgit Staberock, Bonn
Dr. med. Uta Stierstorfer, Krefeld
Dr. med. Stefan Streit, Köln
Dr. med. Dipl.-Ing. Christof Sturm, Dinslaken
Dominik Thoma, Düsseldorf
Dr. med. Jens Wasserberg, Bedburg
Dr. med. Michael Wefelnberg, Hünxe
Dr. med. Matthias Wellershoff, Köln
Bernd Zimmer, Wuppertal

Fraktion „FuturMed29 (FM 29)“ (45 Mitglieder)

Vorsitzender:

Sebastian Exner, Stolberg

Stellv. Vorsitzende:

Dr. med. Joachim Wichmann, M.B.A., Krefeld
Dr. med. Rainer Holzborn, Duisburg

Weitere Fraktionsmitglieder:

Christa Bartels, Zülpich
Nora Bertenburg, Köln
Dr. med. Valérie Bouville, Bonn
Bettina Sybille Brockschmidt, Duisburg
Dr. med. Ute Bungard, Düsseldorf
Dr. med. Gerd-Hermann Büscher, Essen
Melissa Camara Romero, Eschweiler
Dr. med. Maike Derenbach, Bonn
Wieland Dietrich, Essen
Mira Faßbach, Neuss
Dr. med. Folker Franzen, Bergisch Gladbach
Dr. med. Johannes Walter Gensior, Korschenbroich
Dr. med. Robert Jakob August Gilberg, Brühl
Kristina Haase, Köln
Bettina Habedank, Essen
Prof. Dr. med. Bernhard Hemming, MPH, Duisburg
Dr. med. Susanna Jörger-Tuti, Siegburg
Dr. med. Peter Kaup, Oberhausen
Prof. Dr. med. Tim Knoop, Köln
Dr. med. Nicolai Kohlschmidt, Bonn
Priv.-Doz. Dr. med. Bernhard Korge, Düren
Dr. med. Daniel Krause, Köln

Fraktion „VoxMed (VM)“ (9 Mitglieder)

Vorsitzender:

Dr. med. Oliver Funken, Rheinbach

Stellv. Vorsitzende:

Dr. med. Arndt Berson, MHBA, Kempen
Dr. med. Gwen Rabe, Sankt Augustin
Dr. med. Nils Vogel, Frechen

Weitere Fraktionsmitglieder:

Justus Kops, Krefeld
Dr. med. Jochen Post, Nettetal
Dr. med. Samina Rasch, Neuss
Jonathan Schmidt, Düsseldorf
Dr. med. Birgit Timmermann, Wuppertal

Fraktion „Freiberufliche Ärzteschaft Nordrhein (FÄN)“ (7 Mitglieder)

Vorsitzender:

Dr. med. Stefan Schröter, Essen

Stellv. Vorsitzende:

Dr. med. Tim Gabriel, Essen
Dr. med. Bernhard Welker, Bonn

Weitere Fraktionsmitglieder:

Dr. med. Helga Eitzenberger-Wollring, Essen
Prof. Dr. med. Andreas Kribben, Essen
Dr. med. Wiltraut Maria Reich, Bonn
Dr. med. Kurt Trübner, Essen